

Murtner Schüler gehen auf Sendung

An der Orientierungsschule der Region Murten (OSRM/CORM) steht diese Woche **Radio** auf dem Programm: Vier Klassen haben Themen herausgesucht, die sie zu Radiosendungen verarbeiten. Das Projekt läuft über Radio Chico.

ETELKA MÜLLER

Schülerinnen und Schüler der Orientierungsschule Region Murten (OSRM/CORM) wechseln die Seite: Für einmal sind sie nicht Empfänger von Informationen, sondern sie senden sie in die Welt hinaus. Im Rahmen einer Radio-Projektwoche setzen sich deutsch- und französischsprachige Schülerinnen und Schüler von acht 8. Klassen mit Medieninhalten auseinander und gehen über das Internetradio Chico auf Sendung. Auf dem Programm der Murtner Schüler stehen diese Woche Interviewtermine mit Stadtpräsident Christian Brechbühl oder mit dem Fussballer Stéphane Chapuisat.

«Die Schülerinnen und Schüler arbeiten in Vierergruppen», erklärt die Leiterin des Projekts, die Lehrerin Nathalie Krebs Chuard. Zwei Schüler seien jeweils französischsprachig und zwei deutschsprachig. «Jeder spricht in seiner Muttersprache.» Der Verein Murten Morat Bilingue unterstütze das Projekt mit 5000 Franken, sagt Krebs Chuard. So sei das Projekt mit dem Jugendradio Chico überhaupt finanzierbar. Radio Chico steht allen Schulen offen und installiert das mobile Studio mitten im Schulzimmer (siehe Kasten).

Den Schülern gefällt es

Die Jugendlichen machen sich bereit für die stündlichen Nachrichten, die live über das Internet gesendet werden, und nehmen ihre Notizen zur Hand. «Langsam und deutlich sprechen und am Ende des Satzes nicht nachlassen», sagt Krebs Chuard zu zwei Schülerinnen. Ihnen ist die Nervosität anzusehen, ein Mädchen verdreht seine Augen. Die Gruppe berichtet abwechselungsweise auf Deutsch und Französisch über alles, was die



Schülerinnen und Schüler interviewen den Stadtpräsidenten Christian Brechbühl für die Murtner Radiosendung.

Bild Alain Wicht

Welt bewegt: beispielsweise, dass der älteste Mann der Welt mit 112 Jahren verstorben ist oder dass in Luzern ein Felssturzalarm ausgerufen wurde. «125 Personen mussten evakuiert werden», sagt die Schülerin ins Mikrofon. Es ist geschafft.

Als Podcasts im Netz

Die Klassenkameraden der Gruppe hören in einem anderen Schulzimmer mit. «Es ist mega cool», sagt ein Schüler. Ein Mädchen schliesst sich dieser Meinung an und fügt hinzu, dass die Radiowoche für sie eine willkommene Abwechslung gegenüber dem

normalen Schulalltag sei. Neben Nachrichten haben die Jugendlichen auch Quizsendungen, Umfragen und Interviews produziert. Die Themen konnten sie selber aussuchen. «Zum Lichtfestival hatten wir bereits zwei Beiträge», erzählt Krebs Chuard. Eine Gruppe habe sich ins Murtner Stedtli aufgemacht und Leute in den Gassen zum Festival befragt. Auch kurze Hörspiele haben die Murtner Schüler produziert. «Love Is All You Need» heisst eines davon und ist wie alle anderen Sendungen als Podcast über die Website von Radio Chico zu hören.

Jugendförderung: Das Radiostudio in den Schulzimmern

Radio Chico ermöglicht Schülerinnen und Schülern aller Altersstufen in der Schweiz, Radiostudioluft zu schnuppern, und wird als einwöchiges Projekt an Schulen durchgeführt. Es diene der Förderung der Medienkompetenz und entspreche damit der bundesrätlichen Strategie für eine Informationsgesellschaft in der Schweiz, schreibt das Bundesamt für Kommunikation auf seiner Website. Die Jugendlichen können ihren Sendeall-

tag grösstenteils frei gestalten und mithilfe der Lehrpersonen und Chico-Mitarbeitenden Interviews mit lokalen Persönlichkeiten führen, Diskussionsrunden moderieren oder mittels Umfragen mit der Bevölkerung auf Tuchfühlung gehen. Durch die selbständige Arbeitsweise sollen die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit erhalten, eigene Ideen und Vorschläge in das Projekt einzubringen und so ihr volles Potenzial auszuschöpfen.

emu